Infor LN Finanzwesen Anwenderhandbuch für Controlling

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	tfcontrollingug (U9635)
Release	10.5 (10.5)
Erstellt am	9. März 2018

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Abweichung....7

Abweichung....7

Beschäftigungsabweichung....7

Verbrauchsabweichung....7

Über-/Unterdeckung....7

Kapitel 2 Kostenkategorien....9

Verwenden von Kostenkategorien....9

Manuelles Erstellen von Kostenkategorien....9

Erstellen von Kostenkategorien durch Importieren von Sachkonten....9

Berechnen der Kosten von Umlagebeziehungen....10

Berechnung....12

Kapitel 3 Umlagen....13

Umlagebeziehungen....13

Einrichten von Kostenumlageschlüsseln....13

Einrichten von Standardkostenumlagebeziehungen....14

Einrichten verbrauchsorientierter Leistungsbeziehungen....15

Anhang A Glossar....17

Index

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch wird die Einrichtung und Verwendung der Module Controlling und Kostenrechnung beschrieben.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Erleichtert wird das Verständnis dieses Dokuments durch grundlegende Kenntnisse der Funktionen der verschiedenen logistischen LN-Pakete sowie des Pakets Finanzwesen.

Übersicht über das Dokument

Dieses Dokument enthält eine Zusammenstellung der Hilfethemen für die Module Kostenrechnung und Controlling, die in der Online-Hilfe unter Infor LN Finanzwesen, *Online-Hilfethemen* aufgeführt sind.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

- Weitere Informationen finden Sie unter *Einrichten eines Integrationsbuchungsschemas*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com .

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme .

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com .

Kapitel 1
Abweichung

1

Abweichung

In den Modulen Kostenrechnung und Controlling können die folgenden Abweichungen zwischen Ist-Beträgen und veranschlagten Beträgen auftreten:

- Beschäftigungsabweichung
- Verbrauchsabweichung
- Über-/Unterdeckung

Beschäftigungsabweichung

Beschäftigungsabweichungen gelten nur für vollständige Kostenrechnungssysteme.

- **Auf Basis von Mengen**:

  `Soll-Kosten - (Plan-Leistungsmenge * voller gültiger Satz/Zuschlag)`

- **Auf Basis von Beträgen**:

  `Soll-Kosten - (Zuschlagsbasis Betrag * gültiger Zuschlag)`

Verbrauchsabweichung

Istkosten - Sollkosten

Über-/Unterdeckung

Vollkostenrechnung (im Programm Parameter Kostenrechnung (tfcat0100s000) festgelegt)

- Bezugsgröße **Auf Basis von Mengen**:

  `(voller Plan-Kostenzuschlagssatz - voller gültiger Satz/Zuschlag) * Leistungsmenge`

- Bezugsgröße **Auf Basis von Beträgen**:

  ```
  (voller Plan-Zuschlag - voller gültiger Zuschlag) * Zuschlagsbasis
  Betrag * 100
  ```

Variable (marginale) Kostenrechnung

- Bezugsgröße **Auf Basis von Mengen**:

  ```
  (variabler Plan-Kostensatz/gültiger Satz für Zuschlag) * Leistungsmenge
  ```

- Bezugsgröße **Auf Basis von Beträgen**:

  ```
  (variabler Plan-Zuschlag - gültiger Zuschlag) * Zuschlagsbasis Betrag
   / 100
  ```

Sollkosten:

- Bezugsgrößen **Auf Basis von Mengen**:

  ```
  (Leistungsmenge * variabler Planverrechnungssatz) + Plan-Kosten fix
  ```

- Bezugsgrößen **Auf Basis von Beträgen**:

  ```
  (Zuschlagsbasis Betrag * variabler Planverrechnungssatz) + Plan-Kosten
   fix
  ```

Kapitel 2
Kostenkategorien

2

Verwenden von Kostenkategorien

Manuelles Erstellen von Kostenkategorien

So erstellen Sie Kostenkategorien manuell:

1. Erstellen Sie im Programm Kostenkategorien (tfcat0102m000) Ihre Kostenkategorien.
2. Legen Sie im Programm Sachkonten nach Kostenkategorie (tfcat0103m000) mit der Kostenkategorie verbundene Sachkonten fest.

Erstellen von Kostenkategorien durch Importieren von Sachkonten

Diese Methode basiert auf dem GSC der Sachkonten und der hierarchischen Struktur.

So erstellen Sie Kostenkategorien durch Importieren von Sachkonten:

1. Starten Sie das Programm Kostenkategorien (tfcat0102m000).
2. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Sachkonten importieren** oder auf **Hauptsachkonten importieren**.

Alle Sachkonten mit dem GSC 0 (null) werden importiert und als mit dem Sachkonto verbundene Kostenkategorie erstellt.

Beispiel für importierte Sachkonten

Ursprung		**Erstellte Kostenkategorien**	
Konto	**GSC**	**Kostenkategorie**	**Konto nach Kostenkategorie**

1000	1		
1001	0	1001	1001
2000	2		
2100	1		
2101	0	2101	2101
2102	0	2102	2102

Beispiel für importierte Hauptsachkonten

Ursprung		**Erstellte Kostenkategorien**	
Konto	**GSC**	**Kostenkategorie**	**Konto nach Kostenkategorie**
1000	-		
1001	10	1001	1001
2000	-	2000	2100
2100	20	2100	2101, 2102
2101	21		
2102	21		

Berechnen der Kosten von Umlagebeziehungen

Beim nächsten Rechenbeispiel zu Umlagekosten wird eine jahresplanbezogene Leistungsbeziehung zugrunde gelegt. Die jahresplanbezogene Leistungsbeziehung gilt auch für periodenbezogene oder aktuelle Leistungsbeziehungen.

Die Daten sind wie folgt definiert:

Kostenkategorie	4711
Sachkonto	5800, 5820

Jahresbezogener Plan für Einzelunterkonten	
Jahr	2013
Plan	PLA
Unterkontenart	1
Unterkontencode	ABC
Bezugsgröße	KWH

Sachkonten	Gesamt	Variable	Fix
5820 (primär)	1,000	400	600
5830 (primär)	20,000	10,000	10,000

5800 (Belastungskonto)	10,000	4,000	6,000
5810 (Entlastungskonto)	5,000	2,500	2,500

Leistungsmenge	100.0

Umlagebeziehung

Beziehung	Plan-Jahr
Jahr	2013
Plan	PLA

	Ursprung	Ziel
Unterkontenart	1	1
Unterkonto	ABC	ABC
Bezugsgröße	KWH	KWH
Sachkonto	5900	5020

Umlageart	Menge
Menge	10.1
Bewertungsteil	variabel
Kostenkategorie	4711/Keine Kostenkategorie

Berechnung

Mit der Kostenkategorie 4711 werden die Umlagekosten durch Hinzufügen der Beträge der Sachkonten 5800 und 5820 berechnet. Dies liegt daran, dass sie in der erfassten Kostenkategorie enthalten sind:

```
(4,000 + 400) / 100.0 * 10.0 = 440.00
```

Ohne Kostenkategorie 4711 werden die Beträge der Sachkonten 5800, 5820 und 5830 berücksichtigt. Entlastungs-Sachkonten werden stets übersprungen. Abschließend wird die berechnete Summe durch die Gesamt-Leistungsmenge dividiert und mit der Menge multipliziert:

```
(4,000 + 400 + 10,000) / 100.0 * 10.0 = 1,440.00
```

Kapitel 3
Umlagen

3

Umlagebeziehungen

Sie können Leistungsbeziehungen zwischen Unterkonten verwalten, auf Basis der Beziehungen Umlagen durchführen und die resultierenden Beträge in Budgets oder aktuelle Analysen integrieren.

Leistungsverrechnungsstrukturen, die dieselben Ziel-Unterkonten verwenden, kommen oft mehrfach vor. Daher können Sie Regelsätze zur Kostenumlage mit Regeln verschiedener Art zum automatischen Generieren von Leistungsbeziehungen zusammenstellen.

Ein Umlagenetz kann auf folgender Basis erstellt werden:

- Kostenumlageschlüssel, wie unter *Einrichten von Kostenumlageschlüsseln (S. 13)* beschrieben
- Standardkostenumlagebeziehungen, wie unter *Einrichten von Standardkostenumlagebeziehungen (S. 14)* beschrieben
- Verbrauchsregeln, wie unter *Einrichten verbrauchsorientierter Leistungsbeziehungen (S. 15)* beschrieben

Ein Kostenumlageschlüssel ist ein Schema zur automatischen Erstellung von Leistungsbeziehungen, wenn der Ursprung der Leistungsbeziehungen bekannt ist.

Standardkostenumlagebeziehungen dienen als Vorlage für Leistungsbeziehungen mit Wiederholungen hinsichtlich Ursprungs- und Ziel-Unterkonten.

Mit Verbrauchsregeln werden ausgehende Leistungsbeziehungen von einem Retrograd-Ursprung nach von Ihnen festgelegten Rollen erstellt.

Einrichten von Kostenumlageschlüsseln

Um ausgehende Prozentsatz-Leistungsbeziehungen gleicher Art automatisch zu erstellen, können Sie einen Kostenumlageschlüssel für den gewählten Regelsatz zur Kostenumlage definieren und die jeweiligen Leistungsbeziehungen entsprechend generieren. Wenn die Umlagestruktur für verschiedene Ursprungs-Unterkonten mehrfach vorkommt, verwenden Sie einen Kostenumlageschlüssel, um Prozentsatz-Leistungsbeziehungen für eine Gruppe von Ziel-Unterkonten zu definieren.

So richten Sie Kostenumlageschlüssel ein:

1. Erstellen Sie im Programm Bezeichnungen für Kostenumlageschlüssel (tfcat4105m000) die Bezeichnungen der Kostenumlageschlüssel.
2. Richten Sie im Programm Kostenumlageschlüssel (tfcat4502m000) mehrere Kostenumlageschlüssel für Regelsätze zur Kostenumlage ein. Sie können Kostenkategorien einfügen, die Sie in Schritt 3 erstellen. Wählen Sie in dem Fall getrennte Wertanteile.
3. Erstellen Sie im Programm Kostenkategorien (tfcat0102m000) die benötigten Kostenkategorien.
4. Verknüpfen Sie im Programm Sachkonten nach Kostenkategorie (tfcat0103m000) Sachkonten mit den festgelegten Kostenkategorien. Verwenden Sie die Kostenkategorien in den Standardkostenumlagebeziehungen.
5. Führen Sie das Programm Leistungsbeziehungen mit Kostenumlageschlüssel generieren (tfcat4202s000) aus, um die Leistungsbeziehungen für jeden Kostenumlageschlüssel der Reihe nach zu erstellen.

Einrichten von Standardkostenumlagebeziehungen

Sie können Standardkostenumlagebeziehungen als Vorlage für wiederholt vorkommende Leistungsbeziehungen bei Ursprungs- und Ziel-Unterkonten verwenden, die in verschiedenen Umlagemodellen (Plan-Jahr, Plan-Periode oder aktuelles Modell) anwendbar ist.

Standardkostenumlagebeziehungen können qualitativ (z. B. Zuordnung eines Gebäudes anhand der Quadratmeter als Kostenfaktor) oder quantitativ sein. Die quantitativen Leistungsbeziehungen werden verwendet, um die Kosten einer Aktivität den definitiven Kostenträgern anhand der Anzahl von Einstellungen pro Kostenträger zuzuordnen.

So richten Sie Standardkostenumlagebeziehungen ein:

1. Erstellen Sie im Programm Regelsätze zur Kostenumlage (tfcat4101m000) einen Regelsatz zur Kostenumlage.
2. Erstellen Sie im Programm Standardkostenumlagebeziehungen (tfcat4503m000) Standardkostenumlagebeziehungen für Ursprung/Ziel-Kombinationen.
3. Erstellen Sie im Programm Kostenkategorien (tfcat0102m000) die benötigten Kostenkategorien.
4. Verknüpfen Sie im Programm Sachkonten nach Kostenkategorie (tfcat0103m000) Sachkonten mit den festgelegten Kostenkategorien. Verwenden Sie die Kostenkategorien in den Standardkostenumlagebeziehungen.
5. Kopieren Sie im Programm Standardkostenumlagebeziehungen in Leistungsbezieh. kopieren (tfcat4203m000) die Standardkostenumlagebeziehungen in die Leistungsbeziehungen.
6. Kopieren Sie im Programm Leistungsbeziehungen in Standardkostenumlagebeziehungen kopieren (tfcat4206s000) die Leistungsbeziehungen in die Standardkostenumlagebeziehungen (optional).
7. Zeigen Sie im Programm Standardkostenumlagebeziehungen drucken (tfcat4403m000) einen Bericht für Ihre Standardkostenumlagebeziehungen an (optional).

Einrichten verbrauchsorientierter Leistungsbeziehungen

Wenn das Umlagenetz verbrauchsorientiert ist, können Sie Leistungsbeziehungen nach Verbrauchsregeln erstellen. Ausgehende Plan- und Ist-Leistungsbeziehungen von einem Retrograd-Ursprung können nach benutzerdefinierten Regeln erstellt werden.

Ziel ist es, Mengen für die Leistungsbeziehungen in engem Verhältnis zur Leistungsmenge für das Ziel zu erhalten, wodurch Sie die Anforderungen an Ressourcen und Verarbeitung vom Ursprungs-Unterkonto zum Ziel-Unterkonto durch rückwirkende Berechnung retrograd abbuchen können.

So richten Sie die verbrauchsorientierten Leistungsbeziehungen ein:

1. Erstellen Sie im Programm Regelsätze zur Kostenumlage (tfcat4101m000) einen Regelsatz zur Kostenumlage.
2. Definieren Sie im Programm Verbrauchsregeln (tfcat4504m000) die Regeln für Ursprung/Ziel-Kombinationen.
3. Erstellen Sie im Programm Plan-Werte (tffbs0503m000) einen Plan für ein Unterkonto.
4. Fügen Sie Ihren Plan im Programm Jahresbezogene Plan-Werte (tffbs0505m000) in das laufende Jahr ein.
5. Geben Sie im Programm Flexible Plan-Werte nach Jahr (tffbs1510m000) Unterkonten und Bezugsgrößen (mit den entsprechenden Sachkonten) für Ihren Plan ein.
6. Definieren Sie im Programm Jahresbezogene Plan-Leistungen (tffbs1120m000) jahresbezogene Planleistungen und eine Leistungsmenge oder einen Zuschlagsbasis-Betrag pro Jahr für Ihren Plan.
7. Erstellen Sie im Programm Leistungsbeziehungen mit Kostenumlageschlüssel generieren (tfcat4202s000) Leistungsbeziehungen.
8. Überprüfen Sie die erstellten Leistungsbeziehungen im Programm Leistungsbeziehungen (tfcat4500m000) (optional).
9. Verwenden Sie das Programm Rückwirkende Berechnung (tfcat4213m000), um die rückwirkende Berechnung für Ihren Plan auszuführen.
10. Verwenden Sie das Programm Ergebnisse Leistungsverrechnung integrieren und/oder buchen (tfcat4211m000), um die Ergebnisse der rückwirkenden Berechnung in Ihren Plan zu integrieren.

Anhang A
Glossar

A

Bezugsgröße

Leistungsmessung einer Kostenstelle und eine Berechnungsbasis zur Festlegung von Verrechnungssätzen und Zuschlägen.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Index

Abweichung, 7
Bezugsgröße, 17
Einrichten verbrauchsorientierter Leistungsbeziehungen, 15
Einrichten von Kostenumlageschlüsseln, 13
Einrichten von Standardkostenumlagebeziehungen, 14
Entsprechendes Menü, 17
Kostenkategorien
    Berechnen von Umlagekosten, 9
    Erstellen, 9
Leistungsverrechnung, 13
Umlagebeziehungen, 13
    Einrichten von Voreinstellungen, 14
    Verbrauch, 15